

## **Schwingen im Freiamt wieder hoch im Kurs**

**wr. Vom 5. bis 7. Juni findet das Aargauer Kantonschwingfest zum 15. Mal im Freiamt statt. Gastgeber der 114. Auflage ist Beinwil/Freiamt. Der Schwingklub Freiamt und der Turnverein STV Beinwil teilen sich in die Organisation unter der Leitung von Hermann Bütler. Generell befindet sich das Schwingen in der Südostecke des Aargaus wieder im Hoch.**

Die Gründung des Schwingklubs Freiamt geht auf den Sommer 1925 zurück, als auf Anregung des Wohler Bäckermeisters Hans Schwaller Turner den Verein gründeten. Obwohl vor allem das Oberfreiamt eng verbunden ist mit der schwingerbegeisterten Innerschweiz, war Freiamt spät dran mit einer Klubgründung. Im Aargau gabs schon die Klubs Baden-Brugg, Zofingen, Lenzburg und Fricktal. Später kamen Kulm, Aarau und Zurzach hinzu. Bis zu den ersten grossen Erfolgen musste sich der junge Verein gedulden. Hans Wohler aus Wohlen brach den Bann und gewann 1939 und 1940 zweimal das Aargauer «Kantonale».

### **Sechs Freiämter «Eidgenossen»**

1972 feierte der Schwingklub Freiamt seinen ersten «Eidgenossen». Der Villmerger Urs Meyer eroberte in La Chaux-de-Fonds das begehrteste Eichenlaub. Paul Vollenweider (Mühlau) und Marcel Villiger (Muri) folgten 1989 respektive 1995. Als bisher erfolgreichster Schwinger in die Vereinsgeschichte ging der heute in Hendschiken wohnhafte Stefan Strebel ein. Er liess sich dreimal eidgenössisch krönen: 1998 in Bern, 2001 in Nyon und 2004 in Luzern. Dann folgte eine 15-jährige Durststrecke, ehe Andreas Döbeli (Sarmenstorf) und Joel Strebel (Althäusern) 2019 in Zug für eine neue Freiämter Euphorie sorgten.

Freiämter Siege an Aargauer Kantonschwingfesten gabs nach Hans Wohler elf weitere. Der verstorbene Dottiker Peter Häusler gewann 1970 und 1973. Der Boswiler Ueli Wiederkehr war 1978 Co-Sieger. Paul Vollenweider siegte 1989, der Dottiker René Mannhard 1995. Bei der Austragung des Aargauer «Kantonalen» 1996 in Beinwil/Freiamt siegte der Sarmenstorfer Magnus Döbeli zusammen mit dem Basler Rolf Klarer. Marcel Villiger siegte 1997 und 1999. Stefan Strebel gewann ebenfalls doppelt: 2000 und 2004. Dazwischen schwang der Althäuserer Martin Rohrer 2003 obenaus.

### **Stefan Strebels Saat**

Nicht nur sportlich hat Stefan Strebel beim Schwingklub Freiamt tiefe Spuren hinterlassen. Nach seinem frühen Rücktritt 2005 kümmerte sich der dreifache «Eidgenosse» nachhaltig um die Freiämter Jungschwinger. Die beiden «Neueidgenossen» sind aus heutiger Sicht die schönsten Früchte dieser Arbeit. «Das jetzige Hoch des Klubs begann mit der Jungschwingerbetreuung durch Stefan», sagt der aktuelle Freiämter Präsident Andreas Ender. Nach den Erfolgen in den 90er Jahren, hinter denen Leonz Küng als Technischer Leiter stand, erlebt der Schwingsport im Freiamt seit drei, vier Jahren einen neuen Höhenflug.

Zur Freiämter Schwingertradition gehört auch der Guggibad-Schwinget, der seit 1959 als Nachfolgeanlass des Horben-Schwingets jeweils die Aargauer Freiluftsaison eröffnet. Auf der Siegerliste befinden sich fast nur «Eidgenossen», was den hohen Stellenwert dieses Regionalschwingets unterstreicht. Für den Nachwuchs organisiert der Schwingklub Freiamt in

den Schoren in Mühlau jährlich einen Hosenlupf. Dieser findet heuer ausnahmsweise als Prolog am 6. Juni in Beinwil/Freiamt statt. Tags darauf kämpfen die «Grossen» um Siegermuni «Kümu». Die grosse Frage: Gelingt den Freiämtern der erste Aargauer Festsieg seit Stefan Strebel 2004 in Hägglingen?

*Text zur freien Verfügung:*

*Wolfgang Rytz  
freier Sportjournalist  
Medienchef AKSF 2020  
[wrytz@bluewin.ch](mailto:wrytz@bluewin.ch)*